

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Düben**

Sitzungstermin:	Montag, 27.10.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Dorfstraße 44,

Anwesend waren:

Bürgermeister Hartmut David

Gemeinderat

Herr Raik Becker
Herr Hans-Peter Dirksen
Herr Andreas Düben
Herr Günter Henschel
Herr Gerhard Müller
Herr Hans-Jürgen Peters

Verwaltung

Frau Simon
Frau Noeßke

Amtsleiterin Finanzen
Bürgermeisterbereich

Es fehlte:

stellv. Bürgermeister

Herr Rainer Keil

entschuldigt

Gäste:

2

1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2008**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderates gemäß § 50 (2) GO LSA**
Der Bürgermeister teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. **Einwohnerfragestunde**
Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

6. **Genehmigungsverfahren nach § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz hier: Beteiligung Träger öffentlicher Belange**
Vorhaben: Änderung einer Anlage zur Zucht und Mast von Schweinen
Vorlage: DÜB-BV-087/2008
Der Bürgermeister teilte mit, dass sich die Gemeinde nach positiver Bescheidung des Vorhabens „Erweiterung der Schweinemastanlage Düben“ eines unabhängigen Gutachters (GEO-NET Umweltkonsulting GmbH) bediente. Auch von diesem Gutachter wurde eingeschätzt, dass nach den Vorgaben der verschiedenen Bestimmungen (Immission) keine gegenteiligen Mängel vorliegen. Der Bürgermeister verlas einige Passagen aus dem ihm vorliegenden Gutachten. Er merkte an, dass die Verwaltung eine Beschlussbegründung erarbeitet hat, warum der Gemeinderat dieses Vorhaben ablehnt. Er verwies hierbei besonders auf die in der Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens zu entsorgende Gülle, welche extreme Geruchsbelästigungen in der Gemeinde verursacht.
Der Gemeinderat befürchtet eine Verunreinigung des Trinkwassers durch die großen vorgesehenen Begüllungsflächen in der Gemarkung Düben. Hauptsäch-

lich davon betroffen wäre die Steinmühle, die Selbstversorger von Trinkwasser ist und ihr Trinkwasser durch ihren Brunnen bezieht.

Der Bürgermeister informierte über ein Schreiben des Landesverwaltungsamtes, welches ihm heute zugegangen ist. Darin wird im Zusammenhang auf das Genehmigungsverfahren zum B-Plan darauf hingewiesen, dass eine Wohnbebauung in diesem Bereich nicht erfolgen sollte, da die Schweinemastanlage nur 450 m von dort entfernt liegt und eine Entfernung von 700 m vorhanden sein müsste. Da die Gemeinde aber plant an dem Standort eine Lagerhalle zu bauen, muss das B-Planverfahren nun fortgesetzt werden, da sonst keine Baugenehmigung ausgesprochen wird. Wenn die Erweiterung der Schweinemastanlage genehmigt wird, wird es für die Gemeinde schwer werden, Bauinteressenten zu werben. GR Müller wollte wissen, welche Auswirkung das Abstimmungsergebnis des Gemeinderates auf die weitere Durchführung der Erweiterung der Schweinemastanlage hat.

Der Bürgermeister antwortete, dass er dies nicht beurteilen kann.

GR Müller merkte an, dass die Verseuchung der Böden ersichtlich ist und der Gemeinderat die Verantwortung gegenüber seinem Bürger trägt, um dies von ihm abzuwenden. Er schlug vor, eine Regelung durchzusetzen, dass die Böden einer periodischen Untersuchung auf Nitratverseuchung unterliegen.

GR Peters fügte ein, dass in Düben vielleicht kein Mensch mehr leben kann, wenn die Böden verseucht sind und das Trinkwasser nicht mehr genießbar ist. Der Bürgermeister machte deutlich, dass sich die Böden nicht auf gemeindlichem Eigentum befinden, so dass ihm nicht bekannt ist, ob die Gemeinde eine solche Untersuchung überhaupt beantragen und durchführen darf. Er wird sich hierzu in der Verwaltung erkundigen. Eine regelmäßige Untersuchung des Trinkwassers in der Steinmühle wird jedoch durchgeführt.

Danach wurde die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung verbot
8	7	0	6	1	0

7. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes für das Land Sachsen-Anhalt gemäß § 5 Abs. 2 Landesplanungsgesetz

Vorlage: DÜB-BV-084/2008

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Vorlage: DÜB-BV-090/2008

GR Peters fragte nach, ob rund 80 T€ im Zuge der Eingemeindung mit nach Coswig genommen werden.

Der Bürgermeister antwortete, dass dies in der Rücklage der Ortschaft Düben verbleiben wird. Im Gebietsänderungsvertrag wurde festgeschrieben, dass zukünftige Investitionen in der Gemeinde aus Rücklagen der Gemeinde finanziert werden.

Frau Simon erläuterte, dass im Haushalt 2008 die Mehrzweckhalle (MZH) enthalten ist, die aber in diesem Jahr nicht mehr zum Tragen kommt. Hierfür war eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 87 T€ geplant. Da die Maßnahme MZH nun aber nicht mehr umgesetzt werden kann, wurde die MZH mit einer Entnahme aus der Rücklage in den Haushalt 2009 eingestellt. D. h. aber nicht, dass nur noch solange Investitionen in der Ortschaft Düben durchgeführt werden, wie Geld in der Rücklage ist. Frau Simon machte deutlich, dass sich Düben zum 1.3.2009 eingemeinden lässt, dass es ihr wichtig erschien, noch rechtzeitig den Haushalt für 2009, einschließlich langfristigen Finanzplan, zu beschließen, um dem Gemeinderat damit ein Stück Sicherheit zu geben und für die zukünftige gemeinsame Haushaltsplanung ab 2010 entsprechende Prioritäten setzen zu können. Sie schätzte ein, dass sich Düben in einer recht guten finanziellen Situation befindet, wies aber darauf hin, dass die Gemeinde Kreditnehmer für den Wohnungsblock der Wohnungsbau GmbH ist. Auch wenn der Schuldendienst über die Wohnbau finanziert wird, bleibt die Gemeinde der Kreditnehmer.

GR Peters sagte, dass im VwH auf S. 17 höhere Prozesskosten eingeplant werden müssten, als dort derzeit festgeschrieben stehen. Er begründete dies damit, dass die Gemeinde klagen sollte, wenn der Erweiterung der Schweinemastanlage die Genehmigung erteilt wird.

Frau Simon machte deutlich, dass dies erst einmal abgewartet und dann geprüft werden sollte. Die eingestellten Mittel sind in erster Linie für die Prüfung der Verwendungsnachweise für die MZH gedacht.

GR Peters kritisierte, dass die in 2008 eingestellten Mittel für die Unterhaltung der Straßen in der Gemeinde Düben in Höhe von 8.500 € nicht ausgegeben wurden, da der Kliekener Weg immer noch nicht abgeschottert wurde. Er sieht hier keine Bemühungen von Seiten der Verwaltung und hätte den Weg noch in diesem Jahr abgeschottert, wie geplant.

Frau Simon merkte an, dass die eingestellten und nicht ausgegebenen Gelder der Gemeinde nicht verloren gehen, sondern über den VmH der Rücklage zugeführt werden.

Ohne weitere Diskussion wurde der Haushalt einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

9. **2. Änderungssatzung über die Erhebung von Wasserversorgungsgebühren der Gemeinde Düben - Wasserversorgungsgebührensatzung**
Vorlage: DÜB-BV-050/2006/2

GR Peters verwies auf seine Ausführungen aus der letzten Sitzung und informierte über die Sitzung des Trinkwasserbeirates. Er kritisierte die Aussage von Stadtrat Quack, wonach die Leute dazu aufgerufen werden sollten, mehr Wasser zu verbrauchen. Nach Hinweis seinerseits, damit in die Öffentlichkeit zu gehen, wurde von der Bürgermeisterin, Frau Berlin, mitgeteilt, dass dies durch die Stadtwerke erfolgt.

Ohne weitere Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	2	0

10. Kalkulation Trinkwasserpreis für die Jahre 2009 bis 2011**Vorlage: DÜB-BV-088/2008**

GR Peters teilte mit, dass Herr Mohs die Kalkulation ausführlich und nachvollziehbar dargelegt hat. Trotzdem sollten seiner Meinung nach Trink- und Abwasser zusammengelegt werden, damit die Preise überschaubar für die Bürger sind und auch Kosten eingespart werden.

GR Henschel schätzte ein, dass die Preise immer mehr steigen, je mehr die Bürger sparen. Es sollte bei den Stadtwerken selbst gesucht werden, wo Gelder eingespart werden können.

Frau Simon machte deutlich, dass die steigenden Trinkwasserpreise durch die steigenden Kosten wie Energie u. a. zustande kommen. Auch ist die Zusammenlegung von Abwasser und Trinkwasser ein Weg. Derzeit wird aber auch nach anderen Möglichkeiten und Konstellationen gesucht, wie man effektiver die Wasserversorgung betreiben kann.

Ohne weitere Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	4	3	0

11. Satzung über die Erhebung von Trinkwasserversorgungsgebühren der Gemeinde Düben - Trinkwasserversorgungsgebührensatzung - TWVGS - zum 01.01.2009**Vorlage: DÜB-BV-091/2008**

Ohne Diskussion und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	4	3	0

12. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

GR Becker wollte wissen, wie es mit der Mehrzweckhalle weiter geht.

Der Bürgermeister sagte, dass demnächst der Bauantrag gestellt wird, der parallel mit dem Genehmigungsverfahren läuft. Die benötigten Kosten wurden in den Haushalt 2009 eingestellt und damit bewiesen, dass die Gemeinde die nötigen Eigenmittel hat. Wenn die Zustimmung zum Haushalt durch die Kommunalaufsicht erfolgt ist, kann beim ALFF der Antrag auf Ausreichung von Fördermitteln gestellt werden. Wir werden versuchen, den Bau im Frühjahr zu beginnen. Wenn die Fördermittel abgelehnt werden, muss der Gemeinderat neu über die Ausführung der MZH beraten.

Auf die Anfrage von GR Peters, wie der Ablauf zum Volkstrauertag angedacht ist, verwies der Bürgermeister auf die Aussagen aus der letzten Sitzung.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.10.2008

Hartmut David
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin